

Presse-Information  
3. November 2011

## **BMW Group bleibt im dritten Quartal auf Erfolgskurs**

Bestes drittes Quartal in der Unternehmensgeschichte  
Ergebnis vor Finanzergebnis steigt auf 1.716 Mio. Euro  
Ergebnis vor Steuern erhöht sich auf 1.644 Mio. Euro  
EBIT im Segment Automobile legt auf 1.819 Mio. Euro zu  
EBIT-Marge Segment Automobile verbessert sich auf 11,9%  
Reithofer bekräftigt Ziele für Gesamtjahr 2011

**München.** Die BMW Group ist weiterhin auf Erfolgskurs. „Wir haben das bislang beste dritte Quartal in der Geschichte des Unternehmens verzeichnet. Bei Absatz, Umsatz und Konzernergebnis konnten in diesem Zeitraum jeweils neue Bestmarken erreicht werden. Wesentliche Gründe für die erfolgreiche Geschäftsentwicklung waren die weltweit hohe Nachfrage nach unseren Fahrzeugen sowie deutliche Effizienzverbesserungen“, sagte der Vorsitzende des Vorstands der BMW AG, Norbert Reithofer, am Donnerstag in München.

Der Umsatz stieg im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum auf 16.547 (Vj. 15.940) Mio. Euro, was einem Plus von 3,8% entspricht. Das Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT) erhöhte sich um 44,0% auf 1.716 (Vj. 1.192) Mio. Euro, das Ergebnis vor Steuern (EBT) kletterte um 21,0% auf 1.644 (Vj. 1.359) Mio. Euro. Der Konzernüberschuss verbesserte sich um 23,8% auf 1.082 (Vj. 874) Mio. Euro. Der Absatz der BMW Group stieg von Juli bis September um 9,0% auf den in dieser Periode neuen Höchstwert von 399.218 (Vj. 366.190) Automobilen.

In den ersten neun Monaten 2011 hat das Unternehmen ebenfalls Bestwerte bei Absatz, Umsatz und Konzernergebnis erreicht. Der Umsatz erhöhte sich um 15,4% auf 50.472 (Vj. 43.731) Mio. Euro. Das EBIT legte deutlich um 92,8% auf 6.474 (Vj. 3.358) Mio. Euro zu, das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich auf 6.160 (Vj. 3.166) Mio. Euro. Das entspricht einem Zuwachs von 94,6%. Das Ergebnis nach Steuern verdoppelte sich auf 4.103 (Vj. 2.032) Mio. Euro. Die Auslieferungen der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce kletterten bis Ende September um 16,0% auf insgesamt 1.232.584 (Vj. 1.062.216) Fahrzeuge.

**EBIT-Marge im Segment Automobile bis Ende September bei 12,8%**

Der Absatz aller drei Konzernmarken erreichte sowohl im dritten Quartal als auch in den ersten neun Monaten neue Höchstwerte. Dies spiegelt sich auch bei Umsatz und Ergebnis wider. Der Umsatz im Segment Automobile stieg im dritten Quartal um 8,0% auf 15.344 (Vj. 14.210) Mio. Euro. Das EBIT legte um 57,9% auf 1.819 (Vj. 1.152) Mio. Euro zu. Die EBIT-Marge im Segment Automobile beläuft sich damit auf 11,9%. Das Segmentergebnis vor Steuern verbesserte sich auf 1.745 (Vj. 1.285/+35,8%) Mio. Euro.

In den ersten neun Monaten erhöhte sich der Umsatz im Segment Automobile um 20,3% auf 46.391 (Vj. 38.551) Mio. Euro. Das EBIT stieg signifikant auf 5.935 (Vj. 2.760) Mio. Euro, womit die EBIT-Marge bis Ende September 12,8% beträgt. Das Segmentergebnis vor Steuern verbesserte sich auf 5.647 (Vj. 2.443) Mio. Euro.

Der Free Cashflow betrug in den ersten neun Monaten 3.035 Mio. Euro. Bereinigt um die Eigenkapitalzuführung einer Gesellschaft im Segment Finanzdienstleistungen und die Übernahme von ING Car Lease lag der Free Cashflow bei rund 3,9 Mrd. Euro. Im dritten Quartal belief sich der Free Cashflow auf 462 Mio. Euro. Dämpfend wirkten sich dabei neben der Akquisition von ING Car Lease saisonal bedingt höhere Investitionen sowie ein Anstieg des Working Capital insbesondere in Folge des Modellwechsels bei der BMW 1er und 3er Reihe aus. Bereinigt um ING Car Lease liegt der Free Cashflow im Zeitraum Juli bis September bei 711 Mio. Euro.

Der Absatz der Marke BMW erhöhte sich im dritten Quartal um 8,2% auf 332.066 (Vj. 306.982) Fahrzeuge. Bis Ende September stiegen die Auslieferungen der Kernmarke um 14,5% auf 1.021.927 (Vj. 892.737) Einheiten. Damit übertraf die Marke BMW erstmals bereits nach neun Monaten die Millionengrenze.

Weiterhin sehr erfolgreich waren bis Ende September die Modelle der X-Baureihe. So legten die Auslieferungen des BMW X1 mit einem Plus von 30,4% auf 94.294 (Vj. 72.294) Automobile erneut deutlich zu. Auf eine sehr positive Resonanz bei den Kunden stößt auch der neue BMW X3, dessen Absatz sich im Berichtszeitraum mit 83.754 (Vj. 35.252) Fahrzeugen weltweit mehr als verdoppelt hat. Vom BMW X5 wurden 75.055 (Vj. 74.655) Automobile ausgeliefert, womit das Fahrzeug weiterhin weltweit Marktführer in seinem Segment ist.

Dies gilt auch unverändert für den BMW 5er. Insgesamt wurden in den ersten neun Monaten 250.566 (Vj. 155.648) Einheiten ausgeliefert, was einem Plus von 61,0% entspricht. Der BMW 6er legte um 3,2% auf 5.314 (Vj. 5.149) Fahrzeuge zu. Das seit September 2011 verfügbare 6er Coupé wird im vierten Quartal für zusätzliche Nachfrageimpulse sorgen. Auf der Erfolgsspur ist auch weiterhin der BMW 7er. Die Auslieferungen des BMW Flaggschiffs stiegen in den ersten neun Monaten auf 48.842 (Vj. 47.349/+3,2%) Automobile.

Bis Ende September belief sich der Absatz des BMW 1er zum Ende seines Produktlebenszyklus auf 129.041 (Vj. 151.681) Einheiten. Seit Mitte September ist die zweite Generation des BMW 1er am Start, was zu einer Nachfragebelebung im Schlussquartal führen wird.

Von der BMW 3er Reihe wurden bis Ende September 288.077 (Vj. 295.608) Fahrzeuge verkauft. Mitte Oktober wurde die neue BMW 3er Limousine, die am 11. Februar 2012 weltweit auf den Markt kommt, erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. „Die Resonanz der Kunden auf den neuen BMW 3er ist hervorragend. Wir sind davon überzeugt, dass der neue BMW 3er die Erfolgsgeschichte dieser Modellreihe fortschreiben wird“, betonte Reithofer.

Eine neue Bestmarke beim Absatz hat erneut die Marke MINI erzielt, deren Auslieferungen im dritten Quartal um 13,4% auf 66.303 (Vj. 58.450) Fahrzeuge zugelegt haben. In den ersten neun Monaten wurden insgesamt 208.216

(Vj. 167.751) Einheiten abgesetzt, was einem Plus von 24,1% entspricht. Deutliche Zuwächse verbuchte weiterhin der MINI Countryman, von dem 61.986 Einheiten ausgeliefert wurden. Im September kam mit dem MINI Coupé die fünfte Modellvariante auf den Markt.

Die Marke Rolls-Royce ist ebenfalls weiter auf Erfolgskurs. Weltweit wurden im dritten Quartal 849 (Vj. 758/+12,0%) Automobile ausgeliefert. Bis Ende September erhöhten sich die Verkäufe um 41,3% auf die neue Bestmarke von 2.441 (Vj. 1.728) Fahrzeugen.

In fast allen Regionen der Welt konnte die BMW Group in den ersten neun Monaten ihre Verkäufe steigern. In Europa stieg der Absatz um 10,0% auf 635.403 Fahrzeuge. In Deutschland legten die Auslieferungen dabei um 9,5% auf 209.772 und in Großbritannien um 9,7% auf 128.382 Automobile zu. Weitere Zuwächse konnten unter anderem auch in Italien (54.349 Fahrzeuge/+8,3%) und Frankreich (49.233 Einheiten/+2,2%) verzeichnet werden.

In Nordamerika wurde bis Ende September mit 245.903 Automobilen das Niveau des Vorjahres um 13,9% übertroffen. In den USA stiegen die Auslieferungen um 14,2% auf 219.962 Fahrzeuge.

Weiter zulegen konnte die BMW Group auch in Asien. Insgesamt wurden dort in den ersten neun Monaten 282.476 Einheiten abgesetzt, das ist ein Plus von 36,8%. In China wurden dabei 178.232 Fahrzeuge (+45,9%) verkauft. In Japan stiegen die Auslieferungen um 7,6% auf 34.591 Einheiten.

### **Motorradsegment mit Absatz- und Umsatzplus**

Der Absatz im Segment Motorräder stieg im dritten Quartal um 6,5% auf 28.862 (Vj. 27.094) Einheiten. Davon entfielen 26.312 (Vj. 24.493/+7,4%) auf die Marke BMW und 2.550 (Vj. 2.601) auf die Marke Husqvarna. Der Segmentumsatz

erhöhte sich um 14,8% auf 334 (Vj. 291) Mio. Euro. Das EBIT belief sich vor dem Hintergrund der Neuausrichtung der Husqvarna Gruppe auf -16 (Vj. 2) Mio. Euro, das Ergebnis vor Steuern auf -17 (Vj. 0) Mio. Euro.

In den ersten neun Monaten erhöhte sich der Umsatz um 9,3% auf 1.181 (Vj. 1.081) Mio. Euro. Das EBIT lag bei 62 (Vj. 88) Mio. Euro und das Ergebnis vor Steuern bei 60 (Vj. 83) Mio. Euro. Die Auslieferungen stiegen um 4,7% auf 92.972 (Vj. 88.768) Einheiten, wovon 86.892 (Vj. 81.508) Motorräder auf die Marke BMW und 6.080 (Vj. 7.260) auf die Marke Husqvarna entfallen.

### **Finanzdienstleistungsgeschäft mit positiver Geschäftsentwicklung**

Im Segment Finanzdienstleistungen hat sich die dynamische Geschäftsentwicklung auch im dritten Quartal fortgesetzt. Der Umsatz lag mit 4.276 (Vj. 4.278) Mio. Euro auf dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Das Ergebnis vor Steuern stieg um 11,3% auf 354 (Vj. 318) Mio. Euro.

In den ersten neun Monaten erhöhte sich der Umsatz um 1,3% auf 12.640 (Vj. 12.480) Mio. Euro. Das Ergebnis vor Steuern kletterte um 66,2% auf 1.527 (Vj. 919) Mio. Euro.

Die Anzahl der betreuten Leasing- und Finanzierungsverträge mit Händlern und Endkunden erhöhte sich zum 30. September um 5,1% auf insgesamt 3.303.635. Die Zahl der Neuverträge im Finanzierungs- und Leasinggeschäft stieg im Zeitraum Januar bis September um 10,0% auf 882.961. Das Leasinggeschäft wuchs um 19,8%, während die Kreditfinanzierung um 6,1% zulegen.

**Zahl der Mitarbeiter gestiegen**

Die Zahl der Beschäftigten ist zum 30. September gestiegen. Insgesamt waren weltweit 100.389 (Vj. 96.402) Mitarbeiter bei der BMW Group beschäftigt, das ist ein Plus von 4,1%. Der Zuwachs ist unter anderem auf die Übernahme von ING Car Lease zurückzuführen. Darüber hinaus wurden Ingenieure und Fachkräfte eingestellt, um die anhaltend hohe Nachfrage nach Fahrzeugen der BMW Group bedienen zu können und Zukunftstechnologien zu erschließen.

Die Ausbildung von jungen Menschen spielt bei der BMW Group eine zentrale Rolle. Im dritten Quartal starteten insgesamt 1.661 Auszubildende ihr Berufsleben bei der BMW Group.

**Reithofer: Sind auf bestem Weg, Ziele für Gesamtjahr zu erreichen**

Angesichts der weltweit starken Nachfrage nach ihren Fahrzeugen blickt die BMW Group weiterhin zuversichtlich auf das laufende Geschäftsjahr. „Wir sind auf dem besten Weg, unsere Ziele für das Gesamtjahr zu erreichen“, erklärte Reithofer. Das Unternehmen geht unverändert von einer signifikanten Verbesserung des Konzernergebnisses sowie einer deutlichen Absatzsteigerung aus: „Wir streben 2011 weiterhin eine neue Bestmarke beim Konzernergebnis vor Steuern sowie einen Absatzzuwachs von über 10% auf den neuen Spitzenwert von mehr als 1,6 Mio. Fahrzeugen an“, sagte Reithofer weiter.

Im Segment Automobile geht die BMW Group im Gesamtjahr unverändert von einer EBIT-Marge von über 10% sowie einer Rendite auf das eingesetzte Kapital (RoCE) von mehr als 26% aus. Im Segment Finanzdienstleistungen strebt die BMW Group eine deutliche Verbesserung des Ergebnisses vor Steuern sowie einen Return on Equity von über 18% an.



Presse-Information

Datum 3. November 2011

Thema BMW Group bleibt im dritten Quartal auf Erfolgskurs

Seite 7

Diese Ziele gelten weiterhin unter der Voraussetzung einer stabilen Entwicklung der wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen sowie der weltweiten Konjunktur.

Das Unternehmen hält zudem an seinen langfristigen Profitabilitätszielen fest. Die BMW Group strebt nachhaltig und damit über das Jahr 2012 hinaus im Segment Automobile eine EBIT-Marge von 8 bis 10% sowie eine Rendite auf das eingesetzte Kapital von mehr als 26% an. Die Bandbreite könnte in Abhängigkeit von politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zukünftig jedoch auch über- oder unterschritten werden.

\* \* \*

Presse-Information

Datum 3. November 2011

Thema BMW Group bleibt im dritten Quartal auf Erfolgskurs

Seite 8

**Die BMW Group im Überblick**

		<b>3. Quartal 11</b>	<b>3. Quartal 10</b>	<b>Veränderung in %</b>
<b>Fahrzeug-Auslieferungen</b>				
Automobile	Einheiten	399.218	366.190	9,0
Davon:				
BMW	Einheiten	332.066	306.982	8,2
MINI	Einheiten	66.303	58.450	13,4
Rolls-Royce	Einheiten	849	758	12,0
Motorräder	Einheiten	28.862	27.094	6,5
Davon:				
BMW	Einheiten	26.312	24.493	7,4
Husqvarna	Einheiten	2.550	2.601	-2,0
<b>Mitarbeiter am Quartalsende<sup>1</sup></b>		100.389	96.402	4,1
<b>Operativer Cashflow<sup>2</sup></b>	Mio. Euro	1.534	1.764	-13,0
<b>Umsatz</b>	Mio. Euro	16.547	15.940	3,8
Davon:				
Automobile	Mio. Euro	15.344	14.210	8,0
Motorräder	Mio. Euro	334	291	14,8
Finanzdienstleistungen	Mio. Euro	4.276	4.278	0,0
Sonstige Gesellschaften	Mio. Euro	1	1	-
Konsolidierungen	Mio. Euro	-3.408	-2.840	-
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis</b>	Mio. Euro	1.716	1.192	44,0
Davon:				
Automobile	Mio. Euro	1.819	1.152	57,9
Motorräder	Mio. Euro	-16	2	-
Finanzdienstleistungen	Mio. Euro	364	308	18,2
Sonstige Gesellschaften	Mio. Euro	-153	0	-
Konsolidierungen	Mio. Euro	-298	-270	-10,4
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	Mio. Euro	1.644	1.359	21,0
Davon:				
Automobile	Mio. Euro	1.745	1.285	35,8
Motorräder	Mio. Euro	-17	0	-
Finanzdienstleistungen	Mio. Euro	354	318	11,3
Sonstige Gesellschaften	Mio. Euro	-187	40	-
Konsolidierungen	Mio. Euro	-251	-284	11,6
<b>Steuern auf das Ergebnis</b>	Mio. Euro	-562	-485	-15,9
<b>Überschuss</b>	Mio. Euro	1.082	874	23,8
<b>Ergebnis pro Aktie<sup>3</sup></b>	Euro	1,64/1,64	1,33/1,33	23,3/23,3

<sup>1</sup> Werte ohne ruhende Arbeitsverhältnisse, ohne Mitarbeiter in Altersteilzeit und Freizeitphase, ohne Geringverdiener

<sup>2</sup> Segment Automobile

<sup>3</sup> Ergebnis je Aktie nach IAS 33 für Stamm-/Vorzugsaktien

		Jan.-Sept. 11	Jan.-Sept. 10	Veränderung in %	
<b>Fahrzeug-Auslieferungen</b>					
Automobile	Einheiten	1.232.584	1.062.216	16,0	
Davon:					
BMW	Einheiten	1.021.927	892.737	14,5	
MINI	Einheiten	208.216	167.751	24,1	
Rolls-Royce	Einheiten	2.441	1.728	41,3	
Motorräder	Einheiten	92.972	88.768	4,7	
Davon:					
BMW	Einheiten	86.892	81.508	6,6	
Husqvarna	Einheiten	6.080	7.260	-16,3	
<b>Mitarbeiter am Quartalsende<sup>1</sup></b>		100.389	96.402	4,1	
<b>Operativer Cashflow<sup>2</sup></b>		Mio. Euro	5.761	4.172	38,1
<b>Umsatz</b>		Mio. Euro	50.472	43.731	15,4
Davon:					
Automobile	Mio. Euro	46.391	38.551	20,3	
Motorräder	Mio. Euro	1.181	1.081	9,3	
Finanzdienstleistungen	Mio. Euro	12.640	12.480	1,3	
Sonstige Gesellschaften	Mio. Euro	3	3	-	
Konsolidierungen	Mio. Euro	-9.743	-8.384	-	
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis</b>		Mio. Euro	6.474	3.358	92,8
Davon:					
Automobile	Mio. Euro	5.935	2.760	-	
Motorräder	Mio. Euro	62	88	-29,5	
Finanzdienstleistungen	Mio. Euro	1.506	900	67,3	
Sonstige Gesellschaften	Mio. Euro	-115	-74	-55,4	
Konsolidierungen	Mio. Euro	-914	-316	-	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		Mio. Euro	6.160	3.166	94,6
Davon:					
Automobile	Mio. Euro	5.647	2.443	-	
Motorräder	Mio. Euro	60	83	-27,7	
Finanzdienstleistungen	Mio. Euro	1.527	919	66,2	
Sonstige Gesellschaften	Mio. Euro	-270	-33	-	
Konsolidierungen	Mio. Euro	-804	-246	-	
<b>Steuern auf das Ergebnis</b>		Mio. Euro	-2.057	-1.134	-81,4
<b>Überschuss</b>		Mio. Euro	4.103	2.032	101,9
<b>Ergebnis pro Aktie<sup>3</sup></b>		Euro	6,23/6,24	3,09/3,10	101,6/101,3

<sup>1</sup> Werte ohne ruhende Arbeitsverhältnisse, ohne Mitarbeiter in Altersteilzeit und Freizeitphase, ohne Geringverdiener

<sup>2</sup> Segment Automobile

<sup>3</sup> Ergebnis je Aktie nach IAS 33 für Stamm-/Vorzugsaktien